



Tom Alzin
Mitglied des Vorstands

Geboren 1980.
Vorstandsmitglied
seit März 2021,
bestellt bis Februar 2026.

Beteiligungsgeschäft
Marktentwicklung Italien
Organisation/IT



Torsten Grede
Sprecher des Vorstands

Geboren 1964.
Sprecher des Vorstands
seit März 2013,
Vorstandsmitglied seit Januar 2001,
bestellt bis Dezember 2023.

Strategie und Business Development
Beteiligungsgeschäft
Finanz- und Rechnungswesen
Investor Relations



Jannick Hunecke
Mitglied des Vorstands

Geboren 1974.
Vorstandsmitglied
seit März 2021,
bestellt bis Februar 2026.

Beteiligungsgeschäft
Langfristige Beteiligungen
Human Resources

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das vergangene Geschäftsjahr war von schnellen und unerwarteten Veränderungen wichtiger gesamtwirtschaftlicher Parameter gekennzeichnet. Der Krieg in der Ukraine und die Drosselung der Gaslieferungen haben vor allem in Deutschland zu einem massiven Anstieg der Inflation beigetragen und den sich bereits abzeichnenden Trend damit deutlich verstärkt. Die Zentralbanken reagierten mit einer Erhöhung der Leitzinsen und nahmen so das Risiko einer Rezession billigend in Kauf. All dies führt auch zu Belastungen für einige unserer Portfoliounternehmen. Zugleich fielen die Kurse und Bewertungsmultiplikatoren am Aktienmarkt, was die Bewertung unserer Portfoliounternehmen erheblich beeinträchtigte: Der negative Wertbeitrag aus der Veränderung von Multiplikatoren betrug 150,8 Millionen Euro. Da unsere Prognosen stets auf den Bewertungsverhältnissen zum Erstellungszeitpunkt basieren, mussten wir die Prognosen für das abgelaufene Geschäftsjahr im Jahresverlauf mehrfach anpassen. Dies betraf das Segment Private-Equity-Investments, das ein unbefriedigendes Ergebnis im Geschäftsjahr erzielte. Dagegen erwirtschaftete das Segment Fondsberatung, unser zweites Segment, erwartungsgemäß ein stabiles Ergebnis.

Auch wenn wir keinen Einfluss auf das makroökonomische Umfeld und die zyklische Entwicklung des Kapitalmarktes haben, können wir diesen Trends mit unseren strategischen Initiativen entgegenwirken. Der Ausbau unserer Aktivitäten am italienischen Markt verzeichnet nach unserer ersten Investition im Jahr 2020 gute Fortschritte. So zählt unser Portfolio zum Berichtsstichtag bereits drei italienische Beteiligungen. Auch unsere weiteren Angebote von Eigenkapitallösungen für mittelständische und vorrangig familiengeführte Unternehmen bewährt sich. Die DBAG ist inzwischen vier Langfristige Beteiligungen eingegangen, von denen zwei im abgelaufenen Geschäftsjahr strukturiert wurden. Und auch die weitere Diversifizierung unseres Portfolios kann sich sehen lassen: Im Geschäftsjahr 2021/2022 haben wir primär in strukturelle Wachstumssektoren wie IT-Services und Software investiert, die kaum oder verhältnismäßig wenig von der allgemeinen Konjunkturabkühlung betroffen sind. Dies zeigt sich in der im November 2022 vereinbarten erfolgreichen Veräußerung unserer Beteiligung an Cloudflight: Nach einer Haltedauer von gut drei Jahren konnte die DBAG mehr als das Vierfache des eingesetzten Kapitals realisieren – und dies in einem herausfordernden Kapitalmarktumfeld.

Ohne die Weiterentwicklung unseres Teams und unserer Prozesse wäre all das nicht möglich. Unser Team ist deutlich gewachsen – von 77 auf 89 Kolleginnen und Kollegen. Den größten Zuwachs verzeichnete dabei das Investmentadvisoryteam, das nun 37 Investment-Professionals und damit neun Teammitglieder – fast ein Drittel – mehr als noch vor einem Jahr zählt. Angesichts des angespannten Arbeitsmarktes in unserer Branche sind wir damit mehr als zufrieden. Auch unsere internen Geschäftsprozesse haben wir weiterentwickelt.

Unser Zielsystem haben wir zu Anfang des neuen Geschäftsjahres um ESG-Ziele erweitert, da wir der Ansicht sind, dass es für uns im Sinne guter Corporate Citizenship wichtig ist, Nachhaltigkeitsaspekte in unsere Entscheidungsprozesse zu integrieren; zudem werden ESG-Indikatoren auch am Kapitalmarkt zunehmend bedeutsam. In diesem Kontext haben wir die für die DBAG und unsere Portfoliounternehmen besonders relevanten ESG-Handlungsfelder definiert: Treibhausgase, Mitarbeiterzufriedenheit und Compliance.

Die Portfoliounternehmen haben intensiv an ihrer Wertsteigerung gearbeitet. 28 vereinbarte oder vollzogene Add-ons bei bestehenden Portfoliounternehmen im vergangenen Geschäftsjahr zeigen, wie rege es in unserem Portfolio zugeht. Andererseits bleiben die Herausforderungen, mit denen insbesondere die Portfoliounternehmen aus der Industrie konfrontiert sind, im gegenwärtigen Marktumfeld hoch. Wir stehen unseren Portfoliounternehmen zur Seite und helfen ihnen, diese schwierige Situation zu meistern, indem wir als nicht-geschäftsführende Mitglieder in den Aufsichts- oder Beiräten unsere jahrzehntelange Erfahrung einbringen.

Unsere Prognose für das Geschäftsjahr 2022/2023 basiert auf der Erwartung einer verbesserten Performance unserer Portfoliounternehmen in einem weiterhin herausfordernden makroökonomischen Umfeld. Im Segment Private-Equity-Investments rechnen wir daher mit einem Zuwachs des Nettovermögenswertes im zweistelligen Bereich. Bei den Vergleichsunternehmen, die wir zur Bewertung der meisten Portfoliounternehmen heranziehen, setzen wir gleichbleibende Bewertungsmultiplikatoren an. Im Segment Fondsberatung erwarten wir ein stabiles Ergebnis. Das Konzernergebnis nach IFRS dürfte im Geschäftsjahr 2022/2023 infolge der genannten Segmententwicklungen somit über dem durchschnittlichen Niveau der letzten fünf Geschäftsjahre liegen. Da die durchschnittliche Haltedauer unserer Beteiligungen ebenfalls fünf Jahre beträgt, ist ein solcher Zeitraum in unseren Augen angemessen, um den Erfolg unseres langfristig orientierten Geschäftsmodells zu bewerten.

Unser Portfolio ist jung: 39 Prozent des Portfoliowertes (30. September 2021: 20 Prozent) entfällt auf Beteiligungen, die wir seit maximal zwei Jahren betreuen, was Potenzial für künftige Wertsteigerungen eröffnet. Unser Fondsberatungsgeschäft generiert stabile Erträge mit einem hohen Maß an Planbarkeit. Es ist unser erklärtes Ziel, selbst in einem herausfordernden Umfeld neue Beteiligungschancen wahrzunehmen und das Wertsteigerungspotenzial unserer Portfoliounternehmen vollständig auszuschöpfen. Denn so können wir für Aktionäre und die Investoren der DBAG-Fonds attraktive Veräußerungen vorbereiten und realisieren.

Frankfurt am Main, 1. Dezember 2022

Ihr Vorstand



Torsten Grede



Tom Alzin



Jannick Hunecke